NDB-Artikel

Hermann III. von Hochstaden Erzbischof von Köln (seit 1089), † 21.11.1099, ⇒ Kloster Siegburg.

Genealogie

Aus Adelsgeschl. d. Eifel;

B Gerhard v. H. (erw. 1074-96); *Verwandte* EB Hartwig v. Magdeburg († 1102, s. NDB VIII), Bischof →Johann I. v. Speyer († 1104).

Leben

H. hatte bereits eine lange Laufbahn im kölnischen und Reichsdienst hinter sich, als er zum Erzbischof von Köln gewählt wurde. Er war unter EB Anno II. Kölner Viztum, seit etwa 1080 Propst des Stifts Sankt Viktor zu Xanten¶ und später Kanzler →Kaiser Heinrichs IV. Politisch hat er keine Rolle gespielt, doch war er während seiner Regierungszeit ein zuverlässiger Anhänger →Heinrichs IV. Bedeutung hat er dadurch erlangt, daß er das cluniazensisch geformte Mönchtum Siegburgs, der Gründung seines Vorgängers Anno II., nachdrücklich förderte und ihm die Bahn in Brauweiler und Mönchen-Gladbach freimachte. Vergeblich suchte er die Juden seiner Bischofsstadt vor der Verfolgung von 1096 zu retten.

Literatur

F. W. Oediger, Regg. d. EB v. Köln I, 1954-61;

ders., Gesch. d. Erzbischöfe v. Köln I, 1963;

Möller I;

NDB I (Art. Are).

Autor

Erich Wisplinghoff

Empfohlene Zitierweise

, „Hermann III.“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 635 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften